

## Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 17. Juni 1857.)

Unterm 10. April abhin übermächte der Schweiz. Konsul in Sydney (Australien) dem Bundesrath eine vom gleichen Tage datirte Adresse von 29 dort wohnenden Schweizern, worin sie sich unter Andern folgendermaßen ausdrücken:

„Wir, 5000 Stunden von unserm Vaterlande entfernt, und auf der andern Halbkugel der Erde wohnend, fühlen uns — inmitten fremder Völker — stolz, einer Nation anzugehören, welche so viel Begeisterung und Eintracht zu zeigen versteht, um jeden Eingriff in ihre Freiheit und Unabhängigkeit zurück zu weisen.

„Zu weit entfernt, um unserm Vaterlande unsere Arme zu leihen, können wir bloß für dessen Wohl beten und den Entscheider der Schlachten anflehen, unsere theuern Bundesbrüder in seinen allmächtigen Schutz zu nehmen, wenn sie unsere gemeinsamen Rechte mit den Waffen zu vertheidigen haben.

„Wir hoffen indessen, daß durch die Umsicht der Bundesregierung und die Einigkeit des Schweizervolkes das drohende Ungewitter abgewendet werde, und daß Glück und Frieden wieder in die liebe Heimath zurückkehren.“

Die gedachten Schweizer legten der Adresse 24 L. Stel. (Fr. 600) bei, mit der Bestimmung, daß, wenn die Gefahr vorüber sein sollte, die eine Hälfte für die bedürftigen Familien der im Felde gestandenen Schweiz. Wehrmänner, die andere aber als eine Gabe für das dießjährige eidg. Freischießen verwendet werden soll.

Die Militärorganisation des Kantons Unterwalden ob dem Wald, datirt vom 22. November 1856 und 98 Artikel enthaltend, ist vom Bundesrath genehmigt worden, mit dem Vorbehalte jedoch, daß durch den Art. 31 derselben dem Art. 8 der eidgenössischen Militärorganisation kein Eintrag geschehe.

(Vom 19. Juni 1857.)

Der Bundesrath hat beschlossen, die National- und Ständeräthe auf den nächstkommenden 6. Juli zur ordentlichen Sommeression einzuberufen, und hat die zu behandelnden Gegenstände festgesetzt, wie folgt:

### A. Konstituierung des National- und Ständerathes;

1. Prüfung von Wahlakten im Ständerath,
2. Wahl der Präsidenten, Vicepräsidenten und Stimmzähler des National- und Ständerathes;

## B. Gesetzentwürfe:

3. Abänderung des Expropriationsgesetzes,
4. Juragewässerkorrektion,
5. Reorganisation der Pulververwaltung,
6. Abänderung der eidg. Militärorganisation, betreffend Reorganisation der Kavallerie,
7. Aufstellung eines Chefs des Personellen im Militär,
8. Revision des Besoldungsgesetzes,
9. Eisenbahn-Nachtragsgesetz,
10. Verwendung des eidg. Kriegsanleihe von 1857;

## C. Rechnungen und Budget.

11. Staatsrechnung vom Jahr 1856,
12. Budget für das Jahr 1858,
13. Nachtragskreditbegehren zum Budget für 1857;

## D. Berichte und Anträge:

14. Bericht des Bundesrathes und des Bundesgerichtes über die Geschäftsführung im Jahr 1856,
15. Heimathlosen in Birsach (beim Nationalrath anhängig),
16. Refurs des evangelischen Schulrathes in St. Gallen (beim Ständerath anhängig),
17. Refurs des h. Standes Thurgau contra St. Gallen, betreffend die Anwendung des Gesetzes über die Auslieferung der Verbrecher,
18. Verfassung des Kantons Freiburg,
19. Beibehaltung der Befestigungen bei Basel und Eglisau,
20. Beitrag zur katholischen Kirche in Bern (beim Nationalrath anhängig),
21. Westbahnkonflikt, Detailkonzession, Dron-Lausanne,
22. Begehren einer Zwangskonzession über Murten,
23. Eisenbahnkonzession von Bern bis an die Luzernergränze,
24. " " im Kanton Wallis, Fristverlängerung,
25. " " im Kanton Zug, " "
26. Patenttaxen der Handelsreisenden,
27. Beschränkung der Holzausfuhr im Kanton Wallis,
28. Petition und Appellation des Herrn J. Martin in Urlesheim,
29. Bericht über die Petition des Landsassen Ulrich Käß, in Trachselwald (beim Nationalrath anhängig).

Aufällig weitere Berichte und Anträge;

## E. Motionen.

30. Motion Lusser-Builleret, den Hochverrathesprozeß betreffend.

Der Bundesrath hat sein Post- und Baudepartement ermächtigt:

- a. für das Telegraphenbureau Biel einen eigenen Telegraphisten anzustellen;
- b. vom 15. dieses Monats an zwischen Lenzburg und Wildegg eine neue Postverbindung zu errichten.

---

### Wahlen des Bundesrathes.

---

Postbeamte:

17. Juni, Herr Ferdinand Wyler, von Lägerweilen (Thurgau), zum Kommiss auf dem Hauptpostbureau Zürich.
19. " Herr Wilhelm Eugster, von Wald, Kantons Appenzell, zum Posthalter und Telegraphisten in Trogen.

Zollbeamte:

19. Juni, Herr Jakob Gasal, von Schiers, Kantons Graubünden, zum Zolleinnehmer in Zuort.
- " " Herr Constant Delpin, von Carouge, zum Gehilfen des Zolleinnehmers im Port-Franc in Genf.

---

Es wurden zu Pulververkäufern patentirt:

- Domenico Fontana, in Novazzano (Tessin);  
 Dominik Ulrich, in Brunnen. (Schwyz.)
-

## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1857
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1857
Date	
Data	
Seite	711-713
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 224

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.